

Dein Vati aus der geistigen Welt grüsst dich mein liebes Erdenkind. Danke für dein dich öffnen – danke für die lieben Wünsche – die Blumen und das Kerzenlicht. Heute auf den Tag vor vierzehn Jahren durfte ich mein Erdenleben ablegen und in die geistige Welt eintreten. Wenn ich eine Rückschau halten darf, dann war alles gut und richtig aus heutiger Sicht betrachtet. Für meinen Körper und für meine Seele war alles stimmig – auch wenn einiges für euch nicht nachvollziehbar war, wie schnell alles beendet wurde. Mein jetziger Geistesstand wurde geprägt von den Jahren des Lernens. Vieles durfte ich erkennen und erlernen – ohne Zwang in meinem Rhythmus. Jede Seele hat ihren eigenen Lernrhythmus und ihren Gang. Wenn eine Seele in ihrer Entwicklung stehen bleibt – dann darf sie das so lange bis sie wieder einen Schritt aus freiem Willen weitergehen möchte.

Die Erdenzeitrechnung zählt in der geistigen Welt nicht. Da zählen hunderte Jahre nicht in dem selben Mass. Alles ist frei und doch ist alles im Fluss – alles fließt. Ich für mich kann sagen – es geht mir gut – ich fühle mich frei und doch getragen von den Schwingungen der Liebe. Mein Erdenleben hat für mich so keine Bedeutung mehr – alles ist abgeschlossen – und was noch unvollendet war, hat an Bedeutung verloren. Ich bin bemüht und bestrebt, diese Unvollendung zu lösen – soweit es mir möglich ist – was nicht gelöst werden kann, bleibt gespeichert für das nächste Erdenleben – jedoch belastet es mich in keiner Weise und esengt meinen Seelenzustand auch nicht ein.

Jede Seele hat – wenn man es so sagen möchte – einen geistigen Rucksack, der sie durch alle Leben begleitet. Die Erkenntnis dieses Rucksackes fehlt aber in einem neuen Leben. Jeder Mensch – jede Seele sollte im Erdenleben darauf bedacht sein, gut zu leben - die Liebe immer wieder verbreiten und annehmen und Gewalt nicht zulassen. Doch jeder Mensch ist in seinem Erdenleben eingebunden in die Gegebenheiten der Zeitepochen. Und darin soll und muss er sich beweisen. Es wäre wichtig, die Kinder zu unterstützen und darauf hören, was sie erzählen. Kinderseelen sind in ihren Anfangsjahren noch sehr tief mit der geistigen Welt verwurzelt – sie denken noch mit dem Herzen. Mit der Zeit tritt der Verstand in den Vordergrund – und dann geht vieles, wenn auch nicht alles verloren – oder besser gesagt es schläft ein. Wenn die Kinder aber von der Liebe der Eltern getragen werden – bleibt - oder besser gesagt der Kontakt in die geistige Welt vertieft sich.

Ich kann aus meinen Einblicken, die ich einsehen konnte, sagen – ein Erdenleben ist kein Spaziergang – die Erde wird niemals ein Paradies für alle sein – es wird aber immer wieder kleine Inseln des Glückes geben – in gewissem Sinne das Paradies – aber dieses kann nur entspringen in einem Herzen wo die Liebe wohnt und die Zufriedenheit. Das kann dann nach aussen getragen werden. Es wird immer Gebiete geben, die im Kriegszustand verbunden sind. Es kommt auf den Geisteszustand der Menschen an – und darin gibt es keinen Gleichklang. Die Entwicklung jeder einzelnen Seele kommt da zum Tragen. Macht und Geldgier – die Macht haben, zu befehlen und zu urteilen und zu verurteilen – darin sehen viele Menschen die Grösse und ihre Befriedigung. Doch ist ihr Seelenbewusstsein auf einer sehr niedrigen Stufe – und sie werden ihre geistige Entwicklung durchwandern – egal in welcher Zeitspanne.

Zeit ist für die geistige Entwicklung relativ. So wird weiterhin in den Köpfen Krieg gespielt – Macht zelebriert – und vieles wird in Taten umgesetzt. Wenn die Bäume auch noch so hoch wachsen – sie wachsen nicht in den Himmel. Ich möchte euch sagen – betet für den Frieden – betet für die Welt und erbittet für euch eine gute geistige Führung. Geht liebevoll und achtsam mit der Natur – mit euren Nebenmenschen um. Lasst die Liebe und die Zufriedenheit in eure Herzen.

Dies wollte ich heute geschrieben haben. Ich für mich darf sagen – ich mache gute Fortschritte – Licht und Liebe sind meine Begleiter – und ich erspüre eine grosse Zufriedenheit in meinem Sein. Ich bedanke mich bei meiner Erdenfamilie für die Liebe, die immer noch zu mir fließt. Ich helfe auch immer gerne – so wie ich kann und darf – wenn ich auch Lösungen erkennen kann – darf niemals alles gesagt werden – es darf nicht immer in den Lebensplan eingegriffen werden.

Nun haben wir – unsere geistige Familie - eine Zusammenkunft – eine Feier voller Liebe und Fröhlichkeit. Mein liebes Erdenkind – ich danke dir für deine Liebe und ich segne dich. Dein Vati aus der geistigen Welt. Danke.